vdnr

Verband
Dämmstoffe aus
nachwachsenden
Rohstoffen e.V.

Merkblatt

3. Auflage

Checkliste Holzfaser WDVS

Übergabe putzfähiger Untergrund

Einleitung

Insbesondere im Holzbau werden Holzfaser- Wärmedämmverbundsysteme (WDVS) häufig durch mehrere Unternehmen erstellt:
Das erste Unternehmen, in der Regel ein Holzbauunternehmen, erstellt einen putzfähigen Untergrund.
Das zweite Unternehmen, üblicherweise ein Maler- oder Stukkateurbetrieb, ist für die nachfolgenden Putzarbeiten verantwortlich. Weitere Unternehmen können z. B. im Bereich von Einbauteilen eingebunden sein.

Die dem WDVS zugrunde liegende, allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (abZ) mit allgemeiner Bauartgenehmigung (aBG) ist zu beachten.

Insbesondere sind von allen an der Verarbeitung beteiligten Gewerken die in der abZ/aBG angegebenen Komponenten zu verwenden und die Verarbeitungsrichtlinien des Systemhalters zu beachten. Nur so ist der dauerhaft wirksame Wetterschutz der dahinterliegenden Holzkonstruktion nachgewiesen und gewährleistet.

Die Systemhalter des jeweiligen Holzfaser-WDVS verfügen ggf. über systemspezifische Ausführungsempfehlungen und Checklisten.

Detailausbildung und Ausführungshinweise des Systemhalters des jeweiligen Holzfaser-WDVS sind von den ausführenden Unternehmen zu beachten.

Dieses Merkblatt beschreibt, welche Informationen nach Fertigstellung des putzfähigen Untergrundes vom Ersteller gesammelt werden sollten und welche Punkte bei Übergabe des putzfähigen Untergrundes zu beachten sind. Informationssammlung und Übergabe sind in Form einer Checkliste aufbereitet.

Bei Abschluss der Arbeiten ist eine Erklärung der Bauart im Sinne der MBO, §16a(5) durch das Unternehmen, das die Arbeiten abschließt, abzugeben. Hierzu gibt es eine Vorlage in der jeweiligen abZ/aBG. Die nach dieser Checkliste gesammelten Informationen können als Basis für diese Erklärung dienen.

Die Checkliste sollte in einem gemeinschaftlichen Termin der ausführenden Unternehmen ausgefüllt werden. Erforderlichenfalls ist der Planer hinzuziehen. Es wird empfohlen, etwaige Mängel mit Fotos zu dokumentieren. Es sollte in diesem Fall geklärt werden, ob ein Folgetermin zur Abnahme der Mängelbeseitigung erforderlich ist.

Verband Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen e.V.

Objekt-Kenndaten

a **Objektbezeichnung (optional)**

b **Anschrift**

c **Zeitraum Errichtung (Baujahr)**

d **Planer**

e **Bauherr**

f **Verlegung/Montage der Dämmplatten** (verantwortliches Unternehmen)

g **Putzarbeiten** (verantwortliches Unternehmen)

h **Anmerkungen**

Beschreibung des Wandaufbaus bis zum WDVS

i **Installationsebene (optional)**

j **Luftdichtheitsebene** ☐ luftdicht abgeklebt

k **Tragkonstruktion**
☐ Holzrahmenbauraster (Achsabstand der Holzstiele) . . . . . cm
☐ Holzmassivelemente
☐ Sonstige . . . . . .

l **Gefachdämmung** (Material und Dicke)

Gefachdämmung als Einblasdämmung? ☐ ja ☐ nein

m **Sofern Einblasdämmung: ausgeführt?**
☐ ja **Keine Putzarbeiten vor Abschluss des Einblasens erlaubt !**
☐ nein

n **Äußere Beplankung** (Material und Dicke)

Checkliste

Verband Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen e.V.

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des Holzfaser-WDVS

1	**Nr. der abZ/aBG**	
2	**Gültigkeit bis**	
3	**Fassung/Datum der Verarbeitungsrichtlinie**	. . . . . Nur Komponenten gemäß abZ/aBG verwendet? ☐ ja ☐ nein Übereinstimmung der Ausführung mit dem LV geprüft? ☐ ja ☐ nein Verarbeitungsrichtlinien des Systemhalters in aktueller Fassung beachtet? ☐ ja ☐ nein

Dämmplatten

4	**Holzfaserdämmplatte nach abZ/aBG**	
5	**Kennzeichnung* dokumentiert?**	☐ ja ☐ nein * z.B. Einleger
6	**Plattendicke**	
7	**Kantenausbildung**	☐ stumpf ☐ Nut/Feder
8	**Plattenformat**	
9	**Datum Beendigung Plattenmontage**	
10	**Zu Verputzen bis (optional)**	Freibewitterungsdauer laut Systemhalter . . . . . Anmerkungen:

Zu verwendendes Putzsystem

11	**Armierungsmasse**	Mindestschichtdicke[1] . . . mm
12	**Armierungsgewebe**	
13	**Zwischenbeschichtung (optional)**	
14	**Schlussbeschichtung**	
15	**Farbanstrich (optional)**	

1 Die Mindestschichtdicke der Armierungsmasse verhindert unter anderem das Abzeichnen der Fugen in der Dämmstoffebene. Schichtdicken unter 5 mm haben sich nicht bewährt. Die Angabe aus der Verarbeitungsrichtlinie des Systemhalters des WDVS ist maßgebend.

Plattenverarbeitung / Anschlüsse

16 Feuchte der Holzfaserdämmstoffplatte bei Übergabe

Die Feuchte zum Zeitpunkt der Übergabe wurde zu . . . . . %
gemessen und entspricht damit der Vorgabe des Systemhalters.
☐ ja ☐ nein

17 Verarbeitung der Platten

Gemäß Verarbeitungsrichtline des Systemhalters:
☐ ja ☐ nein
Falls nein, wesentliche Abweichung:
. . . . . .
. . . . . .

18 Stoßfugen

Stoßfugen sind geschlossen und eben.

Nicht geschlossene Stoßfugen ≤ 5 mm
sind gemäß Verarbeitungsrichtlinie mit
. . . . . nachgearbeitet,

Stoßfugen > 5 mm
sind mit Passstücken aus dem Systemdämmstoff nachgearbeitet:
☐ ja ☐ nein
Falls nein, Lage der nachzuarbeitenden Stoßfugen:
. . . . . .
. . . . . .

19 Fehlstellen Oberfläche

Fehlstellen sind beigearbeitet:
☐ ja ☐ nein
Falls nein, Nachbearbeitung festlegen, insbesondere
Lage der nachzubearbeitenden Bereiche und Art der Nachbearbeitung:
. . . . . .
. . . . . .

20 Vertikale Plattenstöße

Vertikale Plattenstöße sind gemäß Verarbeitungsrichtlinie angeordnet:
☐ ja ☐ nein
Falls abweichend von Verarbeitungsrichtline, Festlegung der Maßnahmen:
. . . . . .
. . . . . .

21 Befestigungsmittel

Art, Anzahl und Anordnung (insbesondere maximaler Verbindungsmittelabstand) der Befestigungsmittel nach abZ/aBG bzw. Verarbeitungsrichtlinie?
☐ ja ☐ nein
Falls nein, Nachbesserungen beschreiben:
. . . . . .
. . . . . .

Checkliste

Verband Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen e.V.

22 **Ausführung Befestigungsmittel**	Dämmstoffteller flächenbündig bzw. Klammern flächenbündig eingebracht (das heißt, dass nur eine maximale Versenkung nach Verarbeitungsrichtlinie zulässig ist): ☐ ja ☐ nein Falls nein, Nachbesserung beschreiben: . . . . . . Maximaler vertikaler Verbindungsmittelabstand von . . . . . cm gemäß abZ/abG eingehalten: ☐ ja ☐ nein Falls nein, Nachbesserung beschreiben: . . . . .
23 **Bauwerksabdichtung**	Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18533-1 vorhanden ☐ ja ☐ nein Unterkante Holzfaser-WDVS < 30 cm über GOK: ☐ ja ☐ nein Falls ja: das Putzsystem des WDVS ist in diesem Bereich mit Zusatzmaßnahmen gemäß Verarbeitungsrichtlinie auszuführen.
24 **Spritzwasserbereiche konform DIN 68800-2**	Unterkante Holzfaser-WDVS < 30 cm über GOK: ☐ ja ☐ nein Falls ja: das Holzfaser-WDVS ist in diesem Bereich gemäß Verarbeitungsrichtlinie ausgeführt: ☐ ja ☐ nein Falls nein, Nachbesserungen beschreiben: . . . . .
25 **Unterer Systemabschluss**	Art des unteren Systemabschlusses Für Trogprofile: . . . . . zu verwendendes Aufsteckprofil Für Einschubprofile: . . . . . zu verwendendes Einschubprofil Ggf. erforderliche Nachbesserungen beschreiben: . . . . .
26 **Geschossstoß**	Geschossstoß setzungssicher gemäß Verarbeitungsrichtlinien zur Vermeidung von Quetschfalten ausgeführt: ☐ ja ☐ nein Falls nein, Nachbesserung beschreiben: . . . . .
27 **Bauteilübergänge**	Bauteilübergänge (Dachbereich, Innenecken, bestehende Außenwände, etc.) sind dauerhaft wind- und schlagregendicht ausgeführt: ☐ ja ☐ nein Falls nein, Nachbesserung beschreiben: . . . . .
28 **Anschlüsse von Fenstern, Türen und Durchdringungen**	Sämtliche Bauteilanschlüsse sind dauerhaft wind- und schlagregendicht, z. B. durch Anordnung eines Fugendichtbandes, gemäß Verarbeitungsrichtlinie des Systemhalters ausgeführt. ☐ ja ☐ nein Falls nein, Nachbesserung beschreiben: . . . . .

Checkliste

Verband Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen e.V.

29 Fensterbankanschlüsse	Sämtliche Fensterbankanschlüsse sind gemäß Verarbeitungsrichtlinien ausgeführt. Ist insbesondere die dauerhafte Wasserführung auf das Fensterbanksystem und der schlagregendichter Anschluss mit geeignetem Fugendichtband sichergestellt? Ausreichender Abstand der Abschlussprofile für das nachfolgende Verputzen. Ausführung einer zweiten wasserführenden Ebene[2] unterhalb der Fensterbank. ☐ ja ☐ nein Falls nein, Nachbesserung beschreiben: . . . . .
30 Rollladen	Führungsschienen leiten das Wasser auf das Fensterbanksystem ab: ☐ ja ☐ nein ☐ nicht vorhanden Falls nein, Nachbesserung beschreiben: . . . . .
31 Blechanschlüsse	Blechanschlüsse (z. B. Attikabereiche, Vordächer, Gaubenwände etc.) sind dauerhaft dicht mit dem Blechanschlussprofil angeschlossen: ☐ ja ☐ nein ☐ nicht vorhanden Falls nein, Nachbesserung beschreiben: . . . . .

2 Bei schlagregenbeanspruchten Fenstern im Holzbau ist eine zweite wasserführende Ebene immer erforderlich.
Auch bei schlagregenbeanspruchten Fenstern im Massivbau wird eine zweite wasserführende Ebene dringend empfohlen.

Gewerkeübergang

Die zu verputzenden Wandoberflächen wurden eingehend untersucht.
Vor dem Verputzen der Oberflächen sind oben aufgeführte Nacharbeiten durchzuführen und abzunehmen.

Die Oberflächen sind bei geeigneten Witterungsbedingungen zu verputzen. Die empfohlenen Schichtdicken nach Verarbeitungsrichtlinie sind zu beachten..

Nur ausreichend trockene Holzfaserplatten / Oberflächen dürfen verputzt werden. Die Feuchte ist unmittelbar vor Beginn der Putzarbeiten zu prüfen. Es wird die Verwendung eines Holzfeuchtemessgerätes GANN Hydromette BL H42 empfohlen.
Die gemessene Holzfeuchte sollte kleiner oder gleich der Vorgabe des Systemhalters sein[3]. Alternativ kann ein PF-Folientest mit einer Fläche von ca. 70 x 70 cm durchgeführt werden. Bei einer Kondensatbildung nach circa 24 Stunden ist von einem Verputz abzusehen.

☐ Nach oben benannten Nachbesserungen ist ein erneuter Baustellentermin zwecks Überprüfung und Gewerke-Übergabe erforderlich.

☐ Nach oben benannten Nachbesserungen, unter Beachtung der Verarbeitungsrichtlinie des Systemhalters und unter Beachtung der obigen Vorgaben zur Holzfeuchte kann die Oberfläche verputzt werden.

. . . . . .
Ort

. . . . . .
Datum

. . . . . .
Für das für den putzfähigen Untergrund verantwortliche Unternehmen

. . . . . .
Für das für die Putzarbeiten verantwortliche Unternehmen

. . . . . .
Für die Bauleitung

3 Die Obergrenzen der Systeme liegen im Allgemeinen zwischen 13% und 16%.

vdnr

Verband
Dämmstoffe aus
nachwachsenden
Rohstoffen e.V.

Heinz-Fangman-Straße 2
D-42287 Wuppertal
+49 (0)202 / 76 97 27 36
+49 (0)202 / 76 97 27 37 Fax
info@vdnr.net

Herausgeber:
Verband Dämmstoffe aus
nachwachsenden Rohstoffen e. V.
info@vdnr.net
www.vdnr.net
info@holzfaser.org
www.holzfaser.org

Die technischen Informationen dieser Schrift entsprechen zum Zeitpunkt der Drucklegung den anerkannten Regeln der Technik. Für den Inhalt kann trotz sorgfältigster Bearbeitung und Korrektur keine Haftung übernommen werden.

Begleitender Arbeitskreis 3. Auflage:
Rainer Blum, Gutex Holzfaserplattenwerk H. Henselmann GmbH + Co. KG, Waldshut-Tiengen
Christoph Böhringer, Moll bauökologische Produkte GmbH, Schwetzingen
Jürgen Böhringer, Knauf Gips KG, Iphofen
Robby Fitzner, UdiDämmsysteme GmbH, Chemnitz
Hardy Rüdiger, Caparol Farben Lacke Bautenschutz GmbH, Ober-Ramstadt
Sebastian Rzejak, Sto SE & Co. KGaA, Stühlingen
Wolfgang Schäfer, Deutscher Holzfertigbau-Verband e.V. DHV, Ostfildern
Wolfgang Stahl, Steico SE, Feldkirchen
Manuel Stuhlinger, best wood Schneider GmbH, Eberhardzell
Jürgen Waßermann, soprema GmbH, GB pavatex, Leutkirch im Allgäu
Tobias Wiegand, vdnr e.V., Wuppertal

Gestaltung:
Schöne Aussichten,
Oliver Iserloh, Dresden

Foto Titelseite:
GUTEX/Martin Granacher

1. Auflage: 06/2018
2. Auflage: 05/2019
3. Auflage: 07/2026